

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verleger: Redaktion Nr. 13 8 97, Erschienen Nr. 13 8 38, Verlag Nr. 13 8 28. Telegr.-Abt.: Neuch-Dresden.

**Wichtig:**  
Die heutige Beilage enthält für Dresden und Horitz 20 Bl. für andere 25 Bl. für das Ausland 40 Bl. ...

**Beilage:**  
Im Dresdner Beilage-Bezirk monatlich 70 Bl. ...

## Die Festung Ossowiec von unsern Truppen besetzt! Siegreiches Vordringen nordwestlich und südlich von Brest-Litowsk

### Der Fluch der bösen Tat!

Mit Händen und Füßen hatten sich dieselben italienischen Machthaber, die im Mai leichtsinnig ihr Land in den Krieg gegen Oesterreich verwickelt hatten, gegen die Beteiligung an dem türkischen Kriegsbündnisse gelehrt. Die schweren Verluste, die ihrem Heere das dreimonatige Anrennen gegen die Fronten zugefügt hat, schrieben sie von neuen undurchdenkbaren Unternehmungen her ab. Sie hatten sich auch dem Dretierbunde gegenüber nur dazu verpflichtet, durch den Angriff auf den „Erzfeind“ österreichisch-ungarische Streitkräfte von der russischen Front fortzuziehen. Das ihnen dies nur in unermesslich geringem Umfange gelungen ist, hat ihnen und ihren neuen Verbündeten eine grausame Enttäuschung bereitet, vor aber am Ende nicht ihre Schuld, sondern nur die Oesterreich-Ungarns, das in Abwehr des neuen Feindes eine höchst erschöpfende Kraft und Leistungsfähigkeit entwickelt hat. Längst ist es dem italienischen Oberbefehlshaber klar, daß es des Einlasses aller verfügbaren Mannschaften bedarf, soll sich das italienische Heer an der österreichischen Front auch nur behaupten. Deshalb lehnte es Cadorna anstehenden ab, die bereits im Juni von den westlichen Verbündeten eingeforderte Hilfe an den Bogenen zu leisten, zumal ja die von den Italienern kampflos aufrechtgehaltene Fiktion, daß man sich mit Deutschland nicht im Kriegszustande befinde, dadurch empfindlich gefährdet worden wäre. Nun aber haben die russischen Niederlagen einen Höhepunkt erreicht, der es England aus Frankreich zum dringenden Gebot macht, gegen den zermürbten schwachen Gegner, die Türkei, einen entscheidenden Schlag zu führen, der zunächst eine mittelbare Entlastung der hart bedrängten Russen bewirken und weiterhin eine Wendung des Weltkrieges nach sich ziehen würde.

Da die Hoffnung, zur Erreichung dieses großen Zweckes die Unterstützung der bislang neutralen Balkanstaaten zu gewinnen, noch immer nicht in greifbarer Nähe gerückt ist, England aber eigene Truppen nicht weiter einsetzen mag, so bleibt eben nur übrig, italienische Oesterreich gegen die Türkei mobil zu machen. Der Herr des Reichs — der Reichspräsident — hat sich nicht verweigert, verläßt er, den berühmten „sacro egoismo“ den Verbündeten gegenüber auch zur Weltung zu bringen, so trifft man ihn da, wo er am empfindlichsten ist, also nicht an der Ehre, sondern am Geldbeutel. England erklärt einfach, seinen Venn mehr herzugeben, wenn Italien nicht gegen die Türkei vom Vordringen absteht, und da dies gleichbedeutend wäre mit dem Ende „seiner“ Krieges, so muß Italien, ab es will oder nicht, sich läßlich dem übermächtigen Gebot des sogenannten Verbündeten, der ihn vollständig in der Gewalt hat, fügen.

So ist die Kriegserklärung Italiens an die Türkei ausgedrückt bekommen. Die bezahlte Argonautenflotte der „Erden des römischen Imperiums“ gen Osten wird unsern tapferen Verbündeten nicht allzu heftige Kopfschmerzen verursachen. Er hat ja noch von Syrien her im frischen Gedächtnis, wie der militärische Wert der heutigen „Römer“ auszuwachen ist. Sie werden sich nach menschlicher Voraussicht an den Dardanellen ebenso vergeblich blutige Köpfe holen wie bisher an dem Isonzo und an der Isonzo-Grenze. Hier hat man auf österreichischer Seite das häßliche Blutvergießen genannt: „Avanti — briganti!“ Die Häupter werden sich hoffentlich auch in Kleinasien um die ersehnte Beute geprellt sehen.

### Der Lohn für Italien.

von G. van Holland, 23. August.

Wie der Korrespondent der Telegraphen-Union aus London erzählt, war dort das Eingreifen Italiens in den Krieg gegen die Türkei bereits seit Donnerstag abend als sicher bekannt. Man erwartet die sofortige Teilnahme Italiens an den Dardanellen. Die italienische Regierung hat vom Dreierbunde eine Reihe wertvoller Zusicherungen verlangt und erhalten, denn im ursprünglichen Vertrag mit Rom war eine Hilfe beim Dardanellenkampf nicht vorgesehen. Italien erhält völlig freie Hand in Libanien, ebenso in der Frage der Hegemonie in Syrien und bei der etwaigen Auseinandersetzung mit Serbien. Weiterhin verpflichtet sich England, die finanziellen Bedürfnisse Italiens in ausdehnender Weise zu befriedigen und auch seinerseits das vor den Dardanellen liegende Kampfgeschwader zu verstärken. An der Donau wird Italien die Möglichkeit der sofortigen finanziellen Unterstützung Italiens auf eine Milliarde Lire. — Hoher diplomatische Kreise befürchten, daß Italiens Kriegserklärung an die Türkei vornehmlich auf den Druck Englands erfolgte, das jede finanzielle Unterstützung Italiens von dessen Teilnahme an den Dardanellenkämpfen abhängig machte.

### Eine feindliche Flotte vor Zeebrügge vertrieben.

Großes Hauptquartier, 23. August. (Königlich.)

**Westlicher Kriegsschauplatz:**  
Gente früh erließen eine feindliche Flotte von etwa 40 Schiffen vor Zeebrügge, die, nachdem sie von unserer Küstenbatterie beschossen worden, in nordwestlicher Richtung wieder abdampte.

In den Vogesen sind nördlich von Münster neue Kämpfe in der Linie Ringelkopf-Schrammühle-Barrenkopf im Gange. Starke französische Angriffe führten gestern abend teilweise bis in unsere Stellungen. Gegenangriffe warfen den Feind am Ringelkopf wieder zurück. Am Schrammühle und Barrenkopf dauerten heftige Kämpfe um einzelne Grabenstücke die ganze Nacht an; etwa 20 Alpenjäger wurden gefangen genommen.

Bei Barin (Südwestlich von Biele) wurde ein englischer Flugzeug heruntergeschossen.

**Westlicher Kriegsschauplatz:**  
Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg:

Die Truppen des Generalsobersten v. Eichhorn sind östlich und südlich von Romm in weiteren Vorstößen.

Am Bodr besetzten wir die von den Russen geräumte Festung Ossowiec. Nördlich und südlich von Tschocin fanden erfolgreiche Gefechte statt. Tschocin wurde genom-

men. Es fielen dabei 1200 Gefangene, darunter 11 Offiziere und sieben Maschinengewehre in unsere Hand.

Nördlich von Bieleb mislangen zwei zweifache russische Gegenstöße unter sehr erheblichen Verlusten für den Gegner. Südlich dieser Stadt ging es vorwärts.

**Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:**

Die Heeresgruppe hat unter heroischen Kämpfen die Linie Niedersaele-Ragna überritten und ist in weiterer südlicher Richtung im Angriff. Es wurden 2050 Gefangene gemacht und 16 Maschinengewehre erbeutet.

**Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Raden:**

Der Uebergang über den Pulna-Abschnitt ist auf der Front zwischen Ragna und der Mündung nach heftigem Widerstand gelungen; der Angriff über den Bug oberhalb des Pulna-Abschnittes macht Fortschritte.

Am Brest-Litowsk ist die Lage unverändert.

Weiter südlich des Switzja-Seees und bei Viljca (Südlich von Lodowa) wurde der Feind gestern geschlagen und nach Nordosten zurückgedrängt.

Oberste Heeresleitung.

### Italiens „Rechtfertigung“.

von G. van Holland, 23. August.

Nach einer hier vorliegenden Meldung der „Agenzia Stefani“ besagt das Rundschreiben der italienischen Regierung an ihre Vertreter im Ausland, daß die türkische Regierung den Pausenverzicht auf die Abgabe der Osthalbinsel unter der Bedingung verweigert habe, und daß diese Verweigerung die türkische Regierung andauernd. Die osmanische Regierung habe niemals ernsthafte Maßregeln getroffen, welche die Feindseligkeiten in Syrien sofort hätten beenden können, wie sie es feierlich versprochen habe, und habe nicht für die Freilassung der italienischen Kriegsgefangenen in Tripolis getan. Die in der Türkei verbliebenen osmanischen Soldaten seien unter dem Kommando ihrer alten Offiziere geblieben, hätten sich fortgesetzt der türkischen Fahne bedient und ihre Gewehre und Geschütze behalten.

Einer Zeit

habe in Syrien die Feindseligkeiten gegen die italienische Armee bis Ende November 1912 geendet und Kala bei die Gegend mit 800 Mann regulärer türkischer Truppen erst im Juni 1913 verlassen. Die Aufnahme beider bei ihrer Rückkehr in die Türkei beweise genügend, daß ihre Handlungen von der osmanischen Behörde durchaus gebilligt worden seien. Nach Kala bei Abreise seien fortgesetzte Offiziere der türkischen Armee in der Gegend eingetroffen, und zur Zeit, d. h. im April 1915, befanden sich außer 100 Offizieren, deren Namen die italienische Regierung kenne, 35 junge Leute aus Benghazi dort, welche Euer im Dezember 1912 gegen ihren Willen nach Konstantinopel in die Militärkaserne mitgenommen hätte, aus welcher sie alsbald nach der Gegend zurückgeliefert worden seien. Trotz gegenteiliger Erklärungen wisse man mit Sicherheit, daß

der Heilige Krieg 1914

in Afrika auch gegen die Italiener proklamiert worden sei; eine Mission aus türkischen Offizieren und Soldaten, die beauftragt war, den aufständischen Führern der Senussi-Geschenke zu überbringen, sei kürzlich durch ein französisches Kriegsschiff ausgegriffen worden. Die feindseligen und freundschaftlichen Beziehungen, welche die italienische Regierung nach dem Zusammenbruch zwischen den beiden Völkern glaubte herstellen zu können, existieren nicht, da die türkische Regierung sie zerbricht hat. Daher hat man feststellen müssen, daß alle diplomatischen Bemühungen gegen Verletzungen des Vertrages durchaus fruchtlos waren. Die italienische Regierung mußte also anders vorgehen, wenn sie die hohen Interessen des Staates wahren und ihre Kolonien gegen die anhaltenden Bedrohungen und tatsächlichen Feindseligkeiten der türkischen Regierung verteidigen wollte. Die Entschelung in diesem Sinne wurde am 10. November und bringender, als die osmanische Regierung sich erst kürzlich wieder

flagrante Verletzungen

der Rechte und Interessen, ja sogar der Freiheit italienischer Staatsangehöriger in dem osmanischen Kaiserreich hat zuzukommen kommen lassen, ohne daß die äußerlich energiegelassen Vorstellungen des italienischen Botschafters in Konstantinopel in dieser Frage irgendwelchen Erfolg gehabt hätten. Gegenüber den Willkürherrschaften der osmanischen Regierungsmacht ist die

Abreise der italienischen Staatsangehörigen aus Kleinasien wurden diese Vorstellungen jäh abgelehnt.

die Form eines Ultimatum

annehmen. Am 8. August überreichte der Botschafter in Konstantinopel auf Weisung der Regierung dem Großvezir die Note, welche folgende drei Forderungen enthielt: 1. Die Italiener dürfen frei verkehren, 2. Die Italiener in Smyrna dürfen, da der Hafen von Bursa nicht benutzbar ist, über Sigonia (?) abreisen, 3. die türkische Regierung gestattet, daß die Italiener in Mesina, Alexandria, Haifa und Jaffa ungehindert abreisen können, 4. die osmanischen Behörden im Innern des Landes verhalten sich demnach, daß die Abreise der Italiener nach der Abreise zu erleichtern. Am 8. August, vor Ablauf der Frist von 48 Stunden, die das Ultimatum angesetzt hatte, nahm die türkische Regierung alle vier Forderungen in einer von dem Großvezir unterzeichneten Note an. Auf Grund dieser feierlichen Erklärung entsandte die italienische Regierung zwei Schiffe nach Rhodos

mit der Weisung, dort weiteren Befehl abzuwarten, um die italienischen Staatsangehörigen aufzunehmen, welche schon lange die Ermächtigung erwarteten, die kleinasiatischen Küsten verlassen zu dürfen. Aus den von amerikanischen Konsularbeamten erhaltenen Nachrichten ging aber hervor, daß die Militärbehörde in Beirut am 9. August die kurz zuvor erteilte Erlaubnis zur Abreise zurückgezogen hatte. Auch in Mesina wurde die Erlaubnis zurückgezogen. Man erklärt auch, daß die Militärbehörden die Abreise von Angehörigen anderer Staaten aus Syrien verhindert. Die Note schließt: „Angesichts der offensichtlichen Verletzungen der bestimmten Verpflichtungen der Türkei nach unserm Ultimatum vom 8. August, das durch die Willkür der türkischen Regierung, besonders hinsichtlich der freien Abreise der italienischen Staatsangehörigen aus Kleinasien, veranlaßt war, hat die italienische Regierung dem Botschafter Italiens in Konstantinopel die Weisung erteilt, der Türkei die Kriegserklärung zu überreichen.“

(Dürftiger konnte dies Entschuldigungsgeheimnis nicht ausfallen. Als Italien seinen ersten, am 20. Augusten Feindbruch „begründete“, mußte es wenigstens mittelst schmerzhafter Worte im d'Annunzio-Stil die Vore seiner Gründe schon zu überführen. Dies bezeugen haben wir eine Art von Angst- und Zwangsbrot, das an die Rechtfertigungsversuche eines nach Nord gedungenen, aber vorher noch abgefehten Bravo erinnert. Die Red.)

### Italien und Rumänien.

von G. van Holland, 23. August.

Die besonders jetzt nach der Kriegserklärung Italiens in den Vordergrund getretene Behauptung, es bestünde zwischen Italien und Rumänien eine Konvention, nach der man in Bukarest nunmehr zum Eingreifen verpflichtet sei, soll durchaus in das Gebiet der „combinazioni“ gehören. Es kann mit aller Bestimmtheit gesagt werden, daß eine solche Verpflichtung Rumänien nicht bezieht und daß dieser Staat nach wie vor freier Herr über seine Entschlüsse ist.

### Neue Sturmphasen in der Reichsduma.

Hagen, Kopenhagen, 23. August.

Die russischen Zeitungen bringen ausführliche Berichte über die Plenarversammlung der Reichsduma. Als erster Redner trat der liberale Abgeordnete Turon auf, der in scharfer Form die Jntendanzur- und Militärbehörden angriff. Nach ihm führte der Radikalführer Adschemow aus: Das Zentral-Kriegsministerium-Komitee ist in Deutschland sechs Tage nach dem Kriegsausbruch geschaffen worden, wir aber beginnen erst heute damit es zu organisieren. Als der Reichsdumapresident Selenski auf diesen Umstand hinwies, um eine Resolution zu vernehmen, bekam er eine betrübliche Würde zur Antwort, die jetzt das Objekt einer gerühmten Verhandlung sein muß. Der größte Feind jeder Organisation, jeder lebendigen Arbeit war immer der ehemalige Minister des Innern Raslawow, den wir neben Tuchomlow gleichfalls als

Staatsverbrecher

in den Anklagezustand versetzen müssen. (Beifall links.) Ist es nicht lächerlich, daß so wichtige Gesetzesprojekte, wie wir sie heute durchsehen, auch von entlassenen verbrecherischen Ministern, die jetzt im Reichsduma sitzen, durchgesehen werden? In welcher gesetzgeberischen Kammer wäre dies möglich? — Der Sozialdemokrat Tschentseff erklärte: Schon länger als ein Jahr dauert der Krieg und jetzt erst fängt die Reichsduma an, etwas für ihn zu tun. Während der ganzen Kriegszeit war der größte Teil der Reichsduma nur mit nutzlosen Manifestationen beschäftigt, die der Einigkeit mit der Regierung gewidmet waren, einer Regierung der Anarchie und Niedertracht. Die sich jetzt ergebenden Resultate sind geradezu katastrophal.

Die Regierung schließt jetzt die Verantwortung und stellt sich daher, wie auch die Reichsduma abzuwählen, indem sie deren Mitglieder zur Teilnahme an einer besonderen Konferenz des Reichsdumaparlaments auffordert. Es ist jetzt wohl für niemanden mehr ein Geheimnis, daß die Fiktion der Regierung einerseits und die Realpolitik andererseits der Reichsduma ist, die volle Wahrheit zu sagen. Sie hat es aber nicht getan, sie hat sich die Türen dieses Hauses, um mit der Regierung zu verhandeln. Der größte Teil der Reichsduma ist geblieben, was er war — eine Reihe der verbrüderlichen Regierung, die jetzt seinen Platz mehr haben kann. Was können wir von einer Regierung sagen, deren erster Vertreter eine Frau ist? O Gott, ihr müßt nicht die Müdigkeit, vor der ihr euch beugt, derlei Ministerpräsidenten sagte uns, daß jetzt keine Zeit für unsere Reformen sei. Die Reichsduma gab sich damit zufrieden und sanktionierte damit

die Reaktion des Volkes.

Die Sozialdemokratie lehnt alle feigen und verträulichten Schritte ab, die der größte Teil der Reichsduma macht, eine solche Regierung zu unterstützen ist Verrat! — Die letzten Worte Tschentseffs riefen den Protest der rechtsstehenden Parteien hervor. Der Dumavorsitzende schloß vor, Tschentseff von zehn Verurteilungen auszusprechen. Es entsetzte Kater Värn im ganzen Hause. Man hörte Auf: Was hat er denn gesagt? Tschentseff erwiderte Tschentseff das Wort zu folgender Erklärung: Ich will euch nur eins sagen, das Wort gehört dem Volk. Vor ihm steht eine stürmische Mitternacht: Entweder es muß seinen Kopf vor der Gefahr beugen, die ihm bevorsteht, und in noch größerer Anarchie verbleiben, oder es wird seine Heften zerreißen, die es jetzt binden, um über den Kopf dieser erfinden Duma mit elementarer Gewalt sein Wort über Krieg und Frieden auszusprechen. Der Vorsitzende befiel darauf, daß der Redner von zehn Sitzungen ausgeschlossen werde. Im Saale herrschte harter Sturm. Die Sozialdemokraten verließen protestierend den Saal. Der Vertreter der Arbeitergruppe Kerencki führt darauf aus: Mit tiefer Beachtung protestieren wir gegen die neue Vergewaltigung, welche unsere Regierungsbereitschaft gegen einen wirklichen Volksvertreter ausgeübt hat. Nur das Bewußtsein der Wichtigkeit des gegenwärtigen Moments und der Verantwortung vor dem Volk zwingt uns, hierzustehen.

### Die Räumung von Dänaburg, Nigo und Wina.

Kopenhagen, 23. August.

Nach Peteraburg wird telegraphiert, daß die Räumung Pskow mit großer Energie fortgesetzt wird. Die Regierung hatte dafür 5 Millionen Rubel zur Verfügung. In Niga befinden sich noch 200 000 Einwohner, die begehrt sind aber nur auf das rechte Dänaburg. Die Stadt wird an dem von deutschen Fliegern überflogen, die sich jedoch in solcher Höhe halten, daß die russischen Kanonen sie nicht erreichen können. Der Oberbefehlshaber des Winaer Militärbezirks, General Tumanow, teilte der Bevölkerung durch Mauerankündigungen mit, daß die Befestigung Wina durch die feindliche Armee wahrscheinlich ist. Der Rest der privaten Volkswirtschaft, ferner alle noch vorhandenen Betriebe, Werke, Fabriken und Häuser sollen sofort evakuiert werden. Alle Pskowbewohner sind sofort evakuieren. Die Bevölkerung wird zur Flucht ermahnt, da weitere Rückschlüsse vorerst mit der Eisenbahn nicht beabsichtigt werden können.

Der deutsche Sonntagsbericht.

Größter Hauptquartier, 23. August (Amst.). Westlicher Kriegslageplan: Die Lage ist unverändert. Ostlicher Kriegslageplan: Der Hauptquartier des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Die Armee des Generals v. Eichhorn machte...

Größter Hauptquartier, 23. August (Amst.). Westlicher Kriegslageplan: Die Lage ist unverändert. Ostlicher Kriegslageplan: Der Hauptquartier des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Die Armee des Generals v. Eichhorn machte...

Der österreichisch-ungarische Sonntagsbericht.

Der österreichisch-ungarische Sonntagsbericht. Wien, 23. August. Amst. wird verlautet, dass den 22. August mittags: Ostlicher Kriegslageplan: Die Truppen des Generals v. Koenig waren...

Der russische Generalstabsbericht.

Der russische Generalstabsbericht. Petersburg, 22. August. Die heutige Mitteilung aus dem Stabe des Generalstabs lautet: In den Kämpfen im Bereich von...

Rgl. Hofoper.

In den beiden Aufführungen des 'Evangelium' vom Sonntag letzten hat sich wieder so recht die Spannung der drei Spielarten...

Infel, die nur von den Familien der Verdammten wäher bewohnt war, wurde in der Nacht auf den 11. Juli 'erobert' und dann mit Abstrichung und...

Das Ringen um Brest-Litowsk.

Stillsitzend dümmert auch in Frankreich, nachdem London mit dem neuen Beispiel vorangegangen war, die Ginstigkeit über die schlimme Lage an der russischen Front auf. Die...

Der heilige Krieg in Südpersien.

Der heilige Krieg in Südpersien. (Privattelegramm.) Frankfurt a. M., 22. August. Wie die 'Griff. Stg.' meldet, wurde der englische Konsul von Sulist im Generalgouvernement von Südpersien ernannt. Überall in Südpersien...

Empfang des Fürsten Hohenzollern durch den Sultan.

Am Sonntag nachmittag fand die wiederholt wegen des Gesundheitszustandes des Sultans verschobene Audienz des heiligeren Reiches bei dem Fürsten Hohenzollern statt. Mit dem Fürsten Hohenzollern...

Frankreichs Ein- und Ausfuhr.

Der amtlichen Statistik zufolge betrug die Einfuhr nach Frankreich im den ersten sieben Monaten des Jahres 1915 4 254 301 000 Franken...

Geopd von Romo n halten unfre Truppen auf der Straße nach Kofebard den feindlichen Angriff auf. Zwischen Romo und Bug, an der Front von...

Ungeheure feindliche Verluste an den Dardanellen.

Ungeheure feindliche Verluste an den Dardanellen. Konstantinopel, 21. August. Bericht des Hauptquartiers: An der Dardanellenfront...

Alle wird verheimlicht.

Alle wird verheimlicht. Was wohl verheimlicht, wie es die französische Regierung schon seit langem tut, dürfte vieles an befürchten haben. Vor allem wird die Bevölkerung...

Frankreichs Ein- und Ausfuhr.

Der amtlichen Statistik zufolge betrug die Einfuhr nach Frankreich im den ersten sieben Monaten des Jahres 1915 4 254 301 000 Franken...

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

was in ihren Kräfte, der gerechten Sache des Osmanischen Reiches und seiner Verbündeten zum Siege zu helfen, und hofft in...

Caborna meldet.

Caborna meldet. Amst. 23. August. Amst. 23. August. Amst. 23. August. Amst. 23. August. Amst. 23. August.

Frankreichs Ein- und Ausfuhr.

Der amtlichen Statistik zufolge betrug die Einfuhr nach Frankreich im den ersten sieben Monaten des Jahres 1915 4 254 301 000 Franken...

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Wahrheit eine 'Schöpfung'.

Wahrheit eine 'Schöpfung'. Die des Vortrefflichen weit überaus und die des Kompositionen in jedem Wesen...

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Wahrheit eine 'Schöpfung'.

Wahrheit eine 'Schöpfung'. Die des Vortrefflichen weit überaus und die des Kompositionen in jedem Wesen...

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Wahrheit eine 'Schöpfung'.

Wahrheit eine 'Schöpfung'. Die des Vortrefflichen weit überaus und die des Kompositionen in jedem Wesen...

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Kleines Feuilleton.

Programme für Theater. Rgl. Oper: Hoffmanns Erzählungen. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern. Rgl. Schauspiel: Die drei Schwestern.

Millerands Verteidigung.

In seiner Verteidigungsbrede vor der Kammer...

General von absoluter Royalität

zu haben ... Auch bei diesen Worten eröfnete langer...

Die Verfertigung der 'Arabic'

Die Verfertigung des englischen Passagierdampfers...

Wilson wenig geneigt, Gerard abzugeben

da dies scheinlich zu einer ernstlichen Aktion...

Die Krise dauert fort.

Die Presse beschäftigt sich heute eingehend mit der...

Die türkische Deklaration

Der türkische Deklaration Tewfik Effendi, der der...

Siege der türkischen Professoren für die Unversität in Konstantinopel

Die türkische Unversität in Konstantinopel...

'Liberte' und 'Guerra sociale' behauern, daß durch...

Deutsche Erfolge im Westen.

Das deutsche Bombardement von Vaux le Vicomte...

Der U-Boottkrieg.

Die Verfertigung des englischen Passagierdampfers...

Wilson wenig geneigt, Gerard abzugeben

da dies scheinlich zu einer ernstlichen Aktion...

Das amerikanische Staatsdepartement

noch keine Stellung zu der Frage genommen. Es...

Baumwolle zum Vauzug erklärt.

Die englische Regierung erklärte Baumwolle zur...

Siegerische Erklärung Roosevelts.

Das Neuterische Bureau meldet aus New York...

Amerikanische Flottenrüstungen.

Die Werften der Marine der Vereinigten Staaten...

Italien und Aebessinien.

Die italienische Presse wird natürlich mit der...

Jahren von der Lake Torpedo Board Company konstruiert...

Englische Truppen in Saloniki.

Das halbamtliche Organ der Regierung 'Neri'...

Venizelos übernimmt die Bildung des Ministeriums.

Venizelos übernimmt die Bildung des Ministeriums...

Einstellung des Verkehrsverkehrs zwischen Rumänien und Oesterreich-Ungarn.

Der 'Adeverul' meldet, daß seit heute kein...

Das Abkommen zwischen der Türkei und Bulgarien.

Das Abkommen zwischen der Türkei und Bulgarien...

Ruhe und Zuberficht in Konstantinopel.

Die 'Ark. It.' meldet aus Konstantinopel...

Die Italiener und der türkische Krieg.

Die italienische Presse wird natürlich mit der...

'Direkte Nachrichten aus Nowo-Georgiewsk fehlen.'

Der Generalstab des Generalstabs befiehlt...

Russischer Selbsttrost.

Ueber die Stimmung von Nowo-Georgiewsk...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

París, 23. August. (Agence Havas.) Der russische...



Handelsteil.

Zur dritten deutschen Kriegsanleihe.

Die Veranlassung wird der erste Einzahlung...

Weitere Ausgabe der dritte der zweiten Kriegsanleihe.

Nachdem die Städte der Prozentigen Reichsfinanz...

Zum Stickstoff-Handelsmonopol. Gegen Ertrüpfelungen unserer Feinde.

Die Reichstagskommission hat sich heute...

Die Reichstagskommission hat sich heute...

Die Reichstagskommission hat sich heute...

Die Reichstagskommission hat sich heute...

Die Reichstagskommission hat sich heute...

Die Reichstagskommission hat sich heute...

deren Unternehmungen, die in engen Beziehungen...

Zwischen dieser Gruppe, den englischen Interessen...

Die Bedenken, die von verschiedenen Seiten...

Europäischer Öl, Afrika-Gesellschaft, Treiben.

Veränderung des Rotationsplans für Auslands...

Zusammenfassung der Spiritusabnehmer Sachlage.

Die Hochkonjunktur der Qualitäts-Stahlwerke.

ren Einzelheiten des Abflusses gibt die Verwaltung...

Treiben. 23. August. Schichtarbeiter...

Sport.

Kriegs-Radrennen.

Radrennen. - Preis von Sachsen. Der Verein...

Der Verein Saxonia Dresden veranstaltet...

Radrennen über 25 Kilometer. Preis: 200, 100, 100...

Radrennen über 1000 Meter. Preis: 100, 50, 50...

Dauner Sprudel, Daun (Eitel) Gesundheits- und Tafelwasser für den Haushalt.

Während der heißen Jahreszeit ein unentbehrlicher Hastrunk! H. Ficinus Wwe., Dresden, Johannesstraße 23.

Flechten. Badewannen. Ein Zwiebelpräparat. Netzbettstellen. Dr. Rix Busencreme. Stubbart Dr. Niessen. Gehör-Ohr. Damenfilzhüte. Salomon's-Apotheke. Spülkannen. Frauenartikel.

Postkarten. mit Photographie 4 und 1/2 M. Tages 1.80 Mt. nur 1.20 Mt. Sonntag geöffnet 11-4 Uhr. (11-4 Uhr) 11-4 Uhr.

Haut- u. Harnleiden. Guter Mannufaktur. Butterpulver. Salomon's-Apotheke. Spülkannen. Frauenartikel.

H. Ficinus Wwe., Dresden, Johannesstraße 23. Telefon: 13216 u. 13232.

R. Hauffe, Hutf. 1 Ferdinands-Platz 1. Qmmt. Merkur-Haus. Damenfilzhüte. Salomon's-Apotheke. Spülkannen. Frauenartikel.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id/490223001-19150824/5

Aus belgischen Archiven.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht weitere Dokumente aus belgischen Archiven und bemerkt dazu: Der unangenehme Vorfall, den die Entente...

bedeutet, sind bei alle einem Sinesse, gleichviel, ob Paris oder Brüssel und sein Nachfolger...

für die Abneigung des englischen Volkes gegen das deutsche Reich...

die Vormachtstellung bedroht, die es sich gesichert hatte. — Als dann der durch russische Intrigen...

Poincaré in Petersburg. Der Besuch gab weitere Gelegenheit zu deutsch-feindlichen Presseberichten. Die dabei von der russischen Regierung...

die Friedfertigkeit Deutschlands hervor. Er schreibt: Es besteht kein Zweifel, daß der Kaiser, der Kanzler und der Staatssekretär...

Woche lief in den Kanzleien Europas das Gerücht um, daß Herr Salomon den Kampf gegen die Sozialpartei aufgegeben habe...

Reinhold Poincaré. Der am 18. Februar 1913 ins Exil einzog. Eine unangenehme Bekanntschaft war seiner Wahl vorausgegangen...

die dreifache Dienzeit nicht um eine Antwort auf das deutsche Begehren, sondern um eine längere vorbereitete Mahnung...

persönlich an Österreich-Ungarn rufen will und sich Mühe gibt, das Spiel zu verderben...

Es folgten die Zwischenfälle in Nancy, das gefährliche Spiel mit der Aufführung chauvinistischer Stücke...

die Beratung des Militärgesetzes im Juni 1913 vom Ministerium Brémond auf die Tagesordnung gesetzt wurde...



Advertisement for 'Männliche Schauspieler' and 'jungen Mann' with contact information for various theaters and agencies.

Advertisement for 'Hohen Verdienst' and 'Vorarbeiter' with details on job opportunities and contact information.

Advertisement for 'Nieter' and 'Tüchtige Klempner' with contact information for various trades.

Advertisement for 'Vertreter gesucht!' and 'Nienburger Biskuit Bärenatze' with contact information for a factory.

Advertisement for '2. Buchhalter' and 'zum baldigen Antritt gesucht' with contact information for a business.

Advertisement for 'Selbständige Schlosser und Schmiede' with contact information for a workshop.

Advertisement for 'Gebülte Tagal- u. Litzen-Zieher' with contact information for a factory.

Advertisement for 'Tüchtiger Etikettenschneider' with contact information for a printing house.

Advertisement for 'Tüchtiger Steinschleifer' and 'Josef Lehnert' with contact information for a workshop.

Advertisement for 'Sattler' and 'Schreibmasch.-Kontrollen' with contact information for a saddlery shop.

Advertisement for 'Einrichter für Revolverbanke' and 'Revolverdrehen' with contact information for a workshop.

Advertisement for 'Laborant' and 'Klempnergehilfe' with contact information for various trades.

Advertisement for '2 Drechslergehilfen' and 'Gürtler' with contact information for various trades.

Advertisement for 'Gasbläser' and 'Tüchtiger Rock- sowie Tagschneider' with contact information for various trades.

Advertisement for 'Rezitator' and 'Echtaumgierer' with contact information for various trades.

Advertisement for 'Laborant' and 'Klempnergehilfe' with contact information for various trades.

Advertisement for '2 Tapezierergehilfen' and 'Flotter Umdrucker' with contact information for various trades.

Advertisement for 'Gülichtreiniger' and 'Kartonnag.-Zuschneider' with contact information for various trades.

Advertisement for 'Rezitator' and 'Elektro-Monteur' with contact information for various trades.

Advertisement for 'Drahtweber' and 'Buchbinder' with contact information for various trades.

Advertisement for 'Medaniker' and 'Absatz-Glaser' with contact information for various trades.

Advertisement for 'Kräftige Arbeiter' and 'Gaswerk Reick' with contact information for various trades.

Advertisement for 'Hillsarbeiter' and 'Fächiger Heizer' with contact information for various trades.

Advertisement for 'Packer' and 'Portier' with contact information for various trades.

Advertisement for 'Kutscher' and 'Jungarbeiter' with contact information for various trades.







Bekanntmachung.

Verfahren die Stelle der hiesigen... Bekannmachung...

Reichsbank-Direktorium.

Zur Gemeindeamt... Reichsbank-Direktorium...

Aerztliche Anzeigen. Dr. Flachs von der Reise zurück.

Familien-Anzeigen. Bruno Lehmann.

Walter Jacob. Ein 16. August...

Georg Richter, Fleischerlehrling. Ein 16. August...

Anna von Schönemann. Herzlichsten Dank.

Heinrich Emil Robert Schlegel. Herzlichsten Dank.

Rudi. Unsere liebe Mutter, Schwieger- und Grossmutter.

Frau verw. Milda Kademann. Die Beerdigung findet...

Gustav Karl Fischer. Ein 27. Juli...

Butter ist teuer! Die letzten...

Herta. Die Beerdigung findet...

Karl Heinrich Otto. Die Beerdigung...

Städtisches Bestattungs-Amt. Stadthaus...

Jede kluge Hausfrau. Naturheilkundiger...

Concordia Neue Dresdner Beerdigungs-Anstalt.

Appetitmangel, Neurasthenie. Dr. Axelrod's Joghurt.

Dresdner Milchversorgungs-Anstalt. Würzburger Straße 9.

Einkoch-Gläser und Apparate. System Rex, Weck usw.

Hindenburg-Brause. Neben unseren...

Simonsbrot. Ein 1. August...

Straußfedern. Katalog gratis...

Hämorrhoiden? Heil-... Petroleum.

Bonbons, Pralinen. Emil Staudigel.

Hühneraugen. Tränkner's...

Unerreicht in seinen Vorzügen. Minlosches Waschpulver.

Schirme. In größter Auswahl...

Wäsche und Strumpfwaren. E. Goliger.

Visiten-Karten! 30 von 70 Pf.

Lampen, Kronen. Kroschmar, Bilsberg & Co.

Bettwäsche. Inletts...

Seife. Friedrich Reiserer.

Schirme. C. A. Pelschke.

Aprikosen-Marmelade. Ochsena.

Bananen-Malz. A. Leichenring.

Unterricht. Nachhilfe...

Unterricht. Nachhilfe...

Unterricht. Nachhilfe...

Unterricht. Nachhilfe...

Unterricht. Nachhilfe...

Unterricht. Nachhilfe...

Unterricht. Nachhilfe...

Unterricht. Nachhilfe...

Vertical text on the far left edge of the page.

